

## Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt

Mehr als 100 Unternehmer interessierten sich für zwei interessante Vorträge / Gewerbevereine kooperieren

**Umkirch. Beim sechsten Interkommunalen Wirtschaftstreff der Gewerbevereine Bötzingen, Eichstetten, Gottenheim, March und Umkirch gab es zwei interessante Vorträge und reichlich Zeit für den Austausch der Gewerbetreibenden. Mehr als 100 Unternehmer hatten sich zu der Veranstaltung im Umkircher Bürgersaal eingefunden, die erstmals von Jörg Armbruster organisiert wurde.**

Der Vizevorsitzende des Gewerbevereins Gottenheim und Geschäftsführer des A+K Verlags hatte diese Aufgabe vom bisherigen Organisator Bernhard Götzmann, der ebenfalls Gast der Veranstaltung war, übernommen.

Götzmann, der bis zu seiner Pensionierung im September als Wirtschaftsförderer in March tätig war, hatte diesen interkommunalen Wirtschaftstreff, der alljährlich in einer anderen der teilnehmenden Gemeinden stattfindet, im Jahr 2010 ins Leben gerufen. Mit seiner Pensionierung übergab Götzmann nun die Federführung dieser Treffen in die Hände von Jörg Armbruster. Der Einladung Armbrusters waren auch die



**Viel Information und die Gelegenheit zum Austausch: Der sechste interkommunale Wirtschaftstreff in Umkirch bot die richtige Mischung.** Foto: cbg

Bürgermeister Dieter Schneckenburger (Bötzingen), Michael Bruder (Eichstetten), Christian Riesterer (Gottenheim), Helmut Mursa (March) und der Gastgebergemeinde Umkirch, Walter Laub, gefolgt.

Der Erfahrungsaustausch stehe im Mittelpunkt dieser Treffen, betonte Klaus Leible, Vorsitzender des Gewerbevereins Umkirch. „Es ist unerlässlich, dass sich Unternehmer in örtlichen Vereinen zusammenschließen“, so Leible. „Der Wettbewerb wird immer härter“, betonte

Umkirchs Bürgermeister Walter Laub, weshalb die Förderung der mittelständischen Unternehmen sehr wichtig sei um den Wirtschaftsstandort zu sichern und die Attraktivität zu verbessern. Dem Wandel müsse man sich stellen und flexibel, dynamisch und mit Mut reagieren. Erfahrungsaustausch sei daher besonders wichtig. Die Gelegenheit hierfür bot der Wirtschaftstreff, was auch rege bei Schnitten und Getränken genutzt wurde.

Als erster Referent des Abends

stellte Ulrich Prediger, Gründer und Geschäftsführer des erfolgreichen Start Up-Unternehmens LeaseRad, sein Unternehmermodell zur Mitarbeiter-Mobilität vor. Seine Idee, das E-Bike als Alternative zum Firmenwagen zu etablieren ist offenbar von Erfolg gekrönt. Das vor acht Jahren gegründete Unternehmen arbeitet mittlerweile bundesweit mit mehr als 1.500 Arbeitgebern zusammen, denn die Vision vom JobRad als Mitarbeitermotivationsmodell scheint Gefallen zu finden. Arbeitnehmer können das JobRad über den Arbeitgeber leasen und dadurch auch steuerliche Vorteile nutzen. Auch im Freiburger Raum beteiligen sich Unternehmen wie Badische Zeitung, Badenova oder auch die Uniklinik, um nur einige zu nennen, am Modell JobRad, und dies mit Erfolg, wie Prediger berichtete.

Einen Vortrag ganz anderer Art gab es vom Diplom-Volkswirt und Zauberer Andreas Buchty. Amüsant demonstrierte er anhand von Beispielen die möglichen Betrachtungsweisen von Statistiken und Wahrscheinlichkeiten und unterstrich dabei wie diese die Entscheidungsfindungen ausbremsen können.

**Claudia Bachmann-Goronzy**